

# PROTOKOLL

der ordentlichen Delegiertenversammlung des Abfallbewirtschaftungsverbandes  
Oberengadin-Bergell / ABVO von Donnerstag, den 23. April 2009  
um 17.00 Uhr in der Sela Puoz, Samedan

---

<b>Anwesend</b>	36 Delegierte 3 Mitglieder der Betriebsleitung / des Sekretariats 1 Mitglied der Geschäftsprüfungskommission 3 Gäste 1 Vertreter der Presse
<b>Entschuldigt</b>	9 Delegierte 1 GPK-Mitglied 1 Gast
<b>Vorsitz</b>	René Donatz
<b>Protokoll</b>	Silvia Caviezel

---

<b>Traktanden</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Protokoll der Delegiertenversammlung 02/2008 vom 20. November 2008</li><li>2. Jahresbericht 2008</li><li>3. Jahresrechnung 2008<ul style="list-style-type: none"><li>• Betriebskosten Entsorgung 2008</li><li>• Betriebskosten Transport 2008</li><li>• Betriebskosten Wertstoffe 2008</li><li>• Vermögensrechnung per 31.12.2008</li><li>• Revisorenbericht</li><li>• Déchargenerteilung</li></ul></li><li>4. Orientierung über das Schlackenkompartiment auf der Deponie Sass Grand, Bever</li><li>5. Entschädigung Gemeinde Bever, Sickerwasser</li><li>6. Varia und Umfrage</li></ol>
-------------------	--

## **Begrüssung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, René Donatz, begrüsst die Gemeindevorteiler zur ordentlichen Delegiertenversammlung des ABVO und heisst die Herren Bernardo Plozza, RVP, Beat Calonder, ANU, und Fritz Hagmann, Kreis OE, als Gäste willkommen.

R. Donatz stellt fest, dass die heutige Versammlung ordnungsgemäss einberufen worden ist und, dass diese gemäss Art. 10 der Statuten beschlussfähig ist. Die Traktandenliste erfährt keine Änderung und es werden gegen die Einladung keine Einwände erhoben.

## **1. Protokoll der Delegiertenversammlung 02/2008 vom 20. November 2008**

Das Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 20. November 2008 ist den Delegierten und den Verbandsgemeinden schriftlich zugestellt worden. Es werden keine Ergänzungen oder Einwände von Seiten der Delegierten gemacht und das **Protokoll** wird von der Versammlung **einstimmig genehmigt**.

## **2. Jahresbericht 2008**

Den ausführlichen Jahresbericht haben die Delegierten und die Verbandsgemeinden zusammen mit der Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung erhalten. Die Delegierten **genehmigen** in der Folge den **Jahresbericht 2008 einstimmig**.

## **3. Jahresrechnung 2008**

Der Sekretär, Fabrizio Zala, stellt die Jahresrechnung, die ebenfalls der Einladung beiliegt, der Versammlung vor.

## **Vermögensrechnung 2008**

Die Vermögensrechnung weist per 31.12.2008 Rückstellungen und Amortisationen von Fr. 22'469'538.10 auf. Die Bilanzsumme beläuft sich auf Fr. 23'764'157.99.

## **Betriebskosten Entsorgung, Transport und Wertstoffe**

Die Betriebskosten der einzelnen Sparten ergeben folgende Reinaufwände:

- |  |                  |
|--|------------------|
| • Reinverlust Entsorgung 2008            | Fr. 1'742'109.21 |
| • Reinverlust Transport 2008             | Fr. 497'806.50   |
| • Reinverlust Glasbewirtschaftung 2008   | Fr. 121'019.80   |
| • Reinverlust Kartonbewirtschaftung 2008 | Fr. 129'219.30   |
| • Reinverlust Papierbewirtschaftung 2008 | Fr. 142'504.70   |

Die Delegierten **genehmigen die** vorliegende **Bilanz per 31.12.2008** bzw. die **Erfolgsrechnung vom 01.01. – 31.12.2008 einstimmig.**

### **Revisorenbericht**

Auf das Verlesen des in schriftlicher Form vorliegenden **Revisorenberichtes 2008** wird verzichtet.

### **Déchargenerteilung**

Die Delegierten erteilen **den verantwortlichen Organen Entlastung.** Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für das den Organen des ABVO entgegengebrachte Vertrauen.

## **4. Orientierung über das Schlackenkompartiment auf der Deponie Sass Grand, Bever**

Wie die Verhandlungen mit dem ANU bis heute verlaufen sind, können die Delegierten der beiliegenden Information entnehmen.

Der Präsident orientiert die Versammlung, dass der ABVO im Verlaufe des Sommers noch zweimal mit dem ANU zusammensitzen wird und, dass dann das Geschäft im Herbst zum Abschluss kommen dürfte.

Auf Anfrage aus der Versammlung antwortet Herr Beat Calonder, dass auch aus Sicht des ANU absehbar sei, zusammen ein vernünftiges Resultat zu erzielen.

Der Betriebsleiter erläutert, dass der ABVO nicht einziger Verhandlungspartner des Kantons bezüglich Schlackendeponie ist sondern, dass alle kantonalen Verbände involviert werden und, dass ein ganzheitliches Konzept für den Kanton Graubünden angestrebt wird. Der ABVO kann jedoch ein solches Projekt nur bejahen, wenn die ihm zugesprochene Menge an Schlacke auch das zu erbauende Becken füllen wird, da die Erstellungskosten teuer zu stehen kommen und das Ziel des ABVO ist, ertragreich dieses Geschäft zu tätigen.

## **5. Entschädigung Gemeinde Bever, Sickerwasser**

### **Entschädigung Behandlung Sickerwasser für die Jahre 2006 – 2008 über Fr. 250'079.80**

(gemäss Investitionskosten der ARA Sax)

Herr Bruno Giovanoli, Gemeindepräsident von Bever, bedauert, dass die Gemeinde Bever sich gezwungen sieht, eine Nachforderung für die Jahre 2006 – 2008 dem ABVO in Rechnung stellen zu müssen. Erklärung: Ab dem Jahr 2005 obliegt es der Gemeinde Bever, dem ABVO Rechnung für die Kostenanteile der ARA Sax zu stellen. Bis zu diesem Zeitpunkt stellte die ARA Sax direkt Rechnung an den ABVO. In den Jahren 2006 – 2008 tätigte die ARA Sax grosse Investitionen, welche die Gemeinde Bever in der Folge versäumte, dem ABVO in Rechnung zu stellen; es wurden lediglich die Betriebskosten anteilmässig weiterverrechnet. Die Gemeinde Bever verzichtet nun auf die nachträgliche Einforderung des Investitionskostenanteils für das Jahr 2005, stellt dem ABVO jedoch eine diesbezügliche Nachrechnung für die Jahre 2006 – 2008 in der Höhe von Fr. 250'079.80. Die Berechnungsgrundlage für

diese Nachrechnung stellt die Entschädigungsvereinbarung wie im neuen Vertrag vorgesehen. In der Jahresrechnung 2008 des ABVO ist bereits eine Kostenrechnung für das Jahr 2008 der Gemeinde Bever über netto Fr. 140'992.00, basierend auf einer Entschädigung von Fr. 4.00/m<sup>3</sup> Sickerwasser, zurückgestellt worden.

Dem Antrag des Vorstandes, für die Forderung der Gemeinde Bever bezüglich Investitionskosten ARA Sax einen **Nachkredit in das Budget 2009 aufzunehmen**, stimmen die Delegierten **einstimmig zu**.

### **Neuer Vertrag mit der ARA Sax**

Gemäss Vize-Präsident, RA Mario Pfiffner, stammt der bestehende Vertrag aus dem Jahr 1995 und sollte gemäss Vorstand durch den vorliegenden neuen Vertrag, mit einer Laufzeit von 15 Jahren, ersetzt werden. Die Entschädigung an die ARA Sax soll demnach pro m<sup>3</sup> angeliefertes Sickerwasser dem ABVO anteilmässig für die effektiven Betriebs- und Investitionskosten in Rechnung gestellt werden und nicht pauschal, wie bis anhin vorgesehen, mit Fr. 4.00/m<sup>3</sup> abgerechnet werden.

Herr Blaser betrachtet die 15-jährige Vertragsdauer als zu lange und beantragt die Rückstellung des Traktandums auf einen späteren Zeitpunkt. Er ersucht den Vorstand, für die Behandlung des Sickerwassers auf der Deponie eine bessere Lösung zu finden bzw. neue Technologien zu prüfen, welche die jetzigen hohen Kosten reduzieren können und auch möglicherweise ökologischer sind.

Herr Giovanoli wie auch Herr Aepli können sich mit einer Rückstellung der Inkraftsetzung eines neuen Vertrages einverstanden erklären, ist es doch auch nach der Inbetriebnahme der neuen regionalen ARA in S-chanf nicht möglich, das Sickerwasser zu klären, sondern dieses wird, wie jetzt in der ARA Sax, lediglich verdünnt.

Auf Anfrage bestätigt Herr Calonder kurz, dass die Abwässer im Bereich des Möglichen und der vertretbaren Kosten geklärt werden müssen und, dass die heutige Lösung zur Klärung des Deponie-Sickerwassers gesetzeskonform ist.

Nach verschiedenen Voten aus der Versammlung gelangt folgender Antrag zur Abstimmung:

- Die Inkraftsetzung eines neuen Vertrag wird bis auf Weiteres sistiert.
- Der Vorstand prüft eine zukünftige Klärung des Sickerwassers der Deponie vor Ort.
- Der **alte Vertrag behält** vorläufig seine **Gültigkeit** mit folgender

#### **Neufassung der Entschädigungsvereinbarung:**

„Pro m<sup>3</sup> angeliefertes Sickerwasser wird die ARA Sax vom ABVO entschädigt.

Die Entschädigung bemisst sich anteilmässig nach den Betriebskosten und den evtl. anfallenden Kosten für Neuinvestitionen. Die Rechnungsstellung erfolgt durch die Gemeinde Bever.“

Die Delegierten folgen dem **oben formulierten Antrag** und **stimmen** diesem mit einer Gegenstimme **zu**.

## **6. Varia und Umfrage**

- Herr Aebli orientiert die Anwesenden, dass der ABVO betr. Grüngutannahme mit den Gemeinden und den Landwirten in Kontakt steht und, dass die Preise für die Entsorgung den Gemeinden per Ende Mai 2009 mitgeteilt werden. Er hofft, dass die Annahme von Grüngut durch den ABVO auch im Sinne des ANU ist.

Da keine weiteren Wortmeldungen verlangt werden, spricht der Präsident seinen Dank an die Mitarbeiter wie auch an die Vorstandsmitglieder für die gute Zusammenarbeit aus. Im Weiteren dankt R. Donatz auch dem ANU für die inzwischen erspriessliche Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 17.45 Uhr und dankt den Delegierten für Ihr Erscheinen, wünscht allen schöne Frühlingsferien und verweist sie bei allfällig auftretenden Problemen an den Betriebsleiter Martin Aebli.

Pontresina, 14. Mai 2009

Die Protokollführerin:

---

Silvia Caviezel

### Beilagen:

- Präsenzliste (6 Seiten)